

KulturKanal

Ereignisse, die Wellen schlagen
Kunst und Kultur am Rhein-Herne-Kanal
Booklet November 2009

Intro

Erste Liebe am Kanal

von Sigi Domke

„Wo wir hier so sitzen, Gerd, weiße noch, die Birgit, der Helmut, der Günther, der Horst, der Berni und ich und du?“

„Ja sicher, Doris, sicher weiß ich dat noch! Die ganze verrückte Truppe damals!“

„Und wat waren wir jung! Jedes Wochenende waren wir hier. Bei fast jedem Wetter.“

„Aber besonders, wenn der Lorenz knallte.“

„Alle aufe Decke am Kanal am kucken. Da kam man sich näher. Aber wem sollte man gez am nächsten kommen? Da habt ihr ganz schön versucht, uns zu imponieren.“

„Ja nu, war ja auch nich für jeden eine da. Da musste man schon wat hermachen.“

„Weiße noch, Gerd, der erste Sprung vonne Brücke runter bis im Wasser. Und mittendrin umkehren war nich. Da war man untendurch. Dat war ja ne Mutprobe.“

„Ich glaub, der Horst hat sich als erster getraut und dann der Günther.“

„Und du dann auch ... zwei Jahre später. Und ich, ich bin dir hinterher gesprungen.“

„Und im Wasser dann angeklammert anne Kohlenschiffe. Dat war gefährlich!“

„Aber dat war uns egal. Wir beide am Kahn gegangen, vorbei anne ganzen Zechen und Häfen, durche Schleusen durch, im Rhein rein, dann rauf bis nache Nordsee und da aufe einsame Sandbank unter ne Nordseepalme liegegeblieben. Ganz nackt unter de Badeklamotten und en bißken am bibbern von dem langen Schlepptau. Da ham wir uns dann im Arm genommen, um uns zu wärmen, und uns wurd auch richtig heiß, so heiß, dat wir uns dat erste Ma geküsst haben ... in meine Fantasie.“



„Und nachher auch in echt. Weiße noch, wir hatten den ganzen Tach schon am Kanal gesessen und en Stöcksken reingehalten für de Fische. Und wat ham die gebissen ... die Mücken! Abends dann en alten Schuh überm Lagerfeuer gegrillt, en Bier aufe Faust, den Kokereimief inne Nase und überhaupt sonne ganz romantische Stimmung im Balg.“

„Da hattet dann richtig gefunkt!“

„Da musste et funken. Dat konnte gar nich anders bei der Stimmung.“

„Et war aber auch nich nur die Stimmung, Gerd, et war auch du!“

„Und du, Doris!“

Und ab da waren wir vergeben. Wat ham der Helmut, der Günther, der Horst und der Berni dann versucht der Birgit zu imponieren. Wat war dat für ein Gespringe! Ohne Pause immer rein in die trübe Suppe!“

„Körper, Arschbombe, Bauchplatscher, ne regelrechte Springflut kam da hochgeschwappt ausn Kanal!“

„Bis die Birgit sich dann in den langen Dieter vom andern Ufer verknallt hat. Da war aber Katzenjammer angesacht, aber wie in son Tierheim!“

„Doris, dat war ne schöne Zeit!“

„Jau, Gerd, ne sehr schöne!“

„Und weiße wat, ich hab den Kanal noch lange nich satt. Ich möchte auch heute noch mit keine Kot-Asür tauschen!“



Idee	1
Rhein-Herne-Kanal	2
Zielgruppen	3
Themen	4
Kanal-Fahrt	5
Kanal-Rast	6
Künstlerisches Leitsystem	7
Kanal-Ereignis	8-10
Assoziierte Kanalprojekte	11-12
Projektverlauf	13-14
Ereignisverdichtung	15
Marketing	16
Kommunikation	17
Sponsoring	18
Team und Partner	19
Kontakt / Bildnachweis	20-21

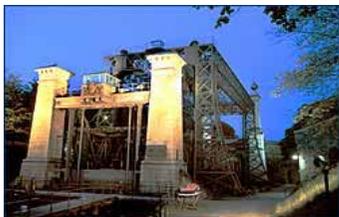
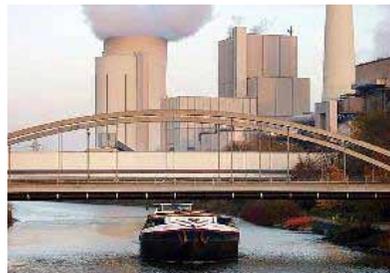


Als Projekt der RUHR.2010 wird unter dem Motto der Kulturhauptstadt Europas „Wandel durch Kultur – Kultur durch Wandel“ der Rhein-Herne-Kanal zu einem vernetzenden und verbindenden Element: dem KulturKanal 2010.

Erstmals in seiner fast 100-jährigen Geschichte haben sich alle 10 Anrainerstädte des Rhein-Herne-Kanals – von Duisburg, Oberhausen, Bottrop, Essen, Gelsenkirchen, Herne, Recklinghausen, Castrop-Rauxel, Waltrop bis Datteln – zusammengeschlossen, um gemeinsam diese Wasserstraße mit Kunst und Kultur nachhaltig zu beleben.

Begleitet wird dieses Verbundprojekt unter anderem vom Wasser- und Schifffahrtsamt Duisburg-Meiderich, der Emschergenossenschaft, dem Regionalverband Ruhr, dem ADFC NRW, dem LWL-Industriemuseum Schiffshebewerk Henrichenburg, der AG Neues Emschertal, Philips Lighting, dem Museum Strom und Leben und der Ruhr Tourismus / ExtraSchicht. Mit der Initiative „Fluss Stadt Land“ sowie den Projekten „Emscherparkautobahn“ und „emscherKUNST.2010“ sind wir im Gespräch.

Mit diesem Booklet möchten wir mit Ihnen in Dialog treten und Sie für unsere Ideen begeistern. Arbeiten wir miteinander weiter, lassen Sie uns gemeinsam das Kulturhauptstadtjahr 2010 feiern und unsere europäischen Gäste willkommen heißen! Wir versprechen Ihnen eine rund 70.000 m lange spannende Kanalreise von West nach Ost durch die neue Metropole Ruhr.



_ 17. Juli 1914: Freigabe der 45,6 km langen künstlichen Wasserstraße für die Schifffahrt.

_ Die West-Ost-Transportachse führt mitten durch die Metropole Ruhr und ist ein wesentliches Element des größten Regionalparks Europas, dem Emscher Landschaftspark. Zwischen Emscher und Kanal liegt die 34 km lange Emscherinsel.

_ Vormalig Ruhrkohlekanal, heute vorrangig Transport von Mineralöl, Glas, Schrott, Baustoffen, chemischen Produkten und Nahrungsmitteln auf jährlich 22.000 Schiffen aus 30 Nationen.

_ Er ist lebendiger Teil des Strukturwandels. Das Ufer ist gesäumt von Denkmälern der Industriekultur und touristischen Attraktionen, wie u. a. Nordsternpark, Haus Ripshorst, Künstlerzeche Unser Fritz 2/3, CentrO, LWL-Industriemuseum Schiffshebewerk Henrichenburg, Gasometer, Duisburger Innenhafen (Hafen der Kulturhauptstadt), ZOOM Erlebniswelt und Sea Life.

_ Neben der Erschließung touristischer Attraktionen über den Wasserweg trägt der Kanal wesentlich zur Verbesserung der Lebensqualität der Menschen im Ruhrgebiet bei (u. a. Angler, Radfahrer, Erholungssuchende, Skipper und Wassersportler).

_ Immer mehr Stadtquartiere („Wohnen am Wasser“) und Marinas entstehen in der unmittelbaren Umgebung des Kanals.

Projekt

Zielgruppen

3



Jeder ist eingeladen, unseren KulturKanal zu besuchen. Die geplanten Projekte sind so facettenreich, dass diese für alle Altersstrukturen und Zielgruppen erlebbar sind.

KulturKanal 2010 heißt auch, bereits im Vorfeld und über das Jahr 2010 hinaus eine hohe Bürgerbeteiligung zu gewährleisten. Einige Projekte und geplante Kooperationen sind so angelegt, dass diese direkt mit Anwohnern, ansässigen Vereinen und Institutionen am Rhein-Herne-Kanal erarbeitet und umgesetzt werden.

Durch die Schaffung neuer Rastplätze, Anleger für Fahrgastschiffe, Wasserwanderrastplätze und Lichtprojekte gewinnt der Standort Rhein-Herne-Kanal für sich selbst, für die angrenzende Stadt und für die Metropole Ruhr einen bedeutenden Mehrwert an nachhaltiger Lebensqualität.





Die Balance zwischen den am Kanal vorhandenen Strukturen im Bereich Wirtschaft, Kultur, Freizeit und Wohnen, der Integration der vielfältigen Projektideen aus den Anrainerstädten und der Frage der Konzentration und Qualität ist wesentlicher Bestandteil für die Bestimmung des KulturKanals 2010.

Der KulturKanal 2010 gliedert sich in vier große Themenbereiche auf:

- 1. Infrastruktur**
- 2. Kunst**
- 3. Kultur**
- 4. Assoziierte Kanalprojekte**



Kanal-Fahrt

Das Erlebnis KulturKanal erschließt sich für die Besucher auf unterschiedlichen Wegen. Neben dem Fahrradnetz auf der Gesamtlänge des Kanals sind die vielfältigen Fahrtmöglichkeiten auf dem Wasser von besonderer Bedeutung.

Eine Schifffahrt durch das Herz der Metropole Ruhr zeigt dem Besucher faszinierende Landschaften hautnah und ermöglicht ihm über Zwischenstopps das Erkunden kultureller wie geschichtlicher Besonderheiten dieser Region.

Durch den Einsatz von projektbezogenen Kulturschiffen und regelmäßig fahrenden Fahrgastschiffen werden die Anrainerstädte so miteinander vernetzt, dass bereits der Weg selbst zu einem Erlebnis wird. Über eine künstlerische Gestaltung der Schiffe wird unseren Besuchern eine Marke, eine direkte „Bo(o)tschaft“ vermittelt.

- _ Radtouren
- _ Wanderungen
- _ Fahrgastschiffe
- _ Kulturschiffe
- _ Schiffkonvois
- _ KulturPaddler
- _ Prominenten-Regatten



Kanal-Rast

Rund um den Rhein-Herne-Kanal entstehen Orte, die zum Verweilen, Rasten und Informieren einladen.

Beispiele neu gestalteter Rastplätze:

- **Picknickplatz:** Im Rahmen der Insel-Tour der AG Neues Emschertal werden auf der Emscherinsel fünf Picknickplätze in Gelsenkirchen, Herne und Recklinghausen/Castrop-Rauxel nach einem Konzept der Herner Künstlerin Beate Matkey errichtet.
- **Neandertaler-Rastplatz:** Am Kanalufer in Bottrop weist ein Gedenkstein auf den 1963 entdeckten ältesten Steinzeit-Rastplatz der Neandertaler hin. Dieser Ort wird mit Infotafeln und Sitzplätzen besonders betont.
- **Ebeler-Balkon:** Fußläufig zum Neandertaler-Rastplatz wird ein ehemaliger Brückenkopf im Stadtteil Bottrop-Ebel als Verweil- und Aussichtspunkt neu hergerichtet.
- **Künstlerzeche Unser Fritz 2/3:** Neue Herner Sommergastronomie mit Biergarten und Skulpturen-Beach. Angrenzend große Freizeitlandschaft mit Sport-, Spiel- und Verweilplätzen.



Künstlerisches Leitsystem

Der Rhein-Herne-Kanal soll im Rahmen von Ziel2- / ÖPEL ab Juni 2010 dauerhaft durch ein künstlerisches Leitsystem, ein durchgängiges, verbindendes und sinnfälliges Element mit Signalcharakter, erfahrbar werden.

Dazu werden an 15 Uferstandorten von Duisburg bis Waltrop / Datteln ca. 4 x 6 m große, künstlerisch gestaltete skulpturale Tableaus installiert. Die Auswahl der/s Künstler/s erfolgt im Rahmen eines NRW-weiten Wettbewerbs.

Im Mittelpunkt der künstlerischen Auseinandersetzung steht die Interpretation des Emscher Landschaftsparkes und die Gestaltung der Landschaft mit Mitteln von bildender Kunst, Fotografie und Design. Die Motive sollen so ausgewählt werden, dass sie eine Fernwirkung besitzen und somit auch von der anderen Uferseite gut erkannt werden.





Kanal-Ereignis

Mittels Klang, Text, Licht, Theater, Film, Musik, Kunst und Ausstellungen feiern und bespielen wir gemeinsam den KulturKanal.

- **Auftaktwoche und -fest:** Leinen los für alle! Das Auftaktevent „Die Fahrt der Bo(o)tschafter“ auf der Gesamtlänge des KulturKanals (Billie Erenkamp), die Eröffnung der Sonderausstellung „elektrisierend!“ im Museum für Strom und Leben und die Local Heroes-Woche Recklinghausen, stimmen im Vorfeld auf die große KulturKanal-Eröffnung am 20. März 2010 im Stadthafen Recklinghausen mit einer spektakulären Hafeninszenierung ein.
- **KanalGlühen: NON STOP CITY:** Eine nächtliche Schifffahrt auf dem KulturKanal zeigt ein zugleich hyperreales und utopisches Bild der Stadt. Die Kanallandschaft wird durch Licht transformiert, neue Strukturen und Gebäude werden in die Umgebung eingeschrieben und unsichtbare Informationen sichtbar gemacht. An mehreren Wochenenden zwischen April bis Juni. Vorausichtlicher Start: 14. April (raumlabor berlin und Erik Göngrich, RUHR.2010 in Kooperation mit KulturKanal).
- **!SING ChorKanal:** Am 5. Juni schlagen die Schallwellen am Kanal hoch. Flankiert von KulturPaddlern setzen sich drei Schiffsparaden mit singender Besatzung in Bewegung, um gemeinsam mit Chören am Ufer einen ChorKanal erklingen zu lassen (RUHR.2010 in Kooperation mit KulturKanal).
- **ExtraSchicht:** Pendelnde Fahrgastschiffe verbinden am 19. Juni zwischen Oberhausen und Recklinghausen die attraktiven Spielorte am Kanal (in Kooperation mit Ruhr Tourismus).



Kanal-Ereignis

- **Kulturschiff:** Mit ereignisreicher Ladung aus Musik, Theater, Comedy, Literatur und Film werden Gäste über den KulturKanal befördert. Als schwimmende Spielfläche wird das Fahrgastschiff zwischen April und September Bindeglied zwischen den Anrainerstädten (Kulturschiff eine Projektidee von Patrick Praschma und Chris Wawrzyniak. Kommunale Kulturschiffe: Veranstalter Kommunen; Kinoschiffe: in Kooperation mit blicke. filmfestival des ruhrgebiets und der Agentur Sehsternchen).
- **OlgasRockSchiffe:** Das Open-Air-Festival OLGASROCK am 13. und 14. August beginnt schon mit einer rockigen Schifffahrt mit Musikern und Fans an Bord von Duisburg, Gelsenkirchen und Herne hin zum Festivalgelände (in Kooperation mit EURO ROCK Duisburg und „OLGASROCK“/OLGASTWINS Oberhausen).
- **KanalKino:** Die renommierte Open-Air-Kinoreihe „FilmSchauPlätze“ präsentiert sich 2010 auch an ausgewählten Uferorten entlang des Kanals (Filmstiftung NRW).
- **Kinder am Kanal:** In ausgewählten Camps entlang des Kanals können Kinder zwischen 8 und 13 Jahren auf spielerische und künstlerische Weise ihre städtische Umgebung neu entdecken (15. Juli bis 1. August, Gelsenkirchen Nordsternpark-Kinderland und im Rahmen „Soziale Stadt“ in Oberhausen, Bottrop, Herne und Recklinghausen. Übergreifendes Konzept: Jugend Architektur Stadt e.V.).



- **Abschlusswoche und -fest:** Einen fulminanten Abschluss feiert der KulturKanal im Herbst 2010. Am 26. September präsentiert sich der Duisburger Innenhafen mit mobilen Konzerten der Duisburger Philharmonie, mit begehbaren Lichtarchitekturen und multimedialen Performances.

Den Schlusspunkt setzen der Klangkünstler Christof Schläger und Wilhelm Koch mit SCHWINGungen am 1. Oktober in Herne. In einer einzigartigen Mischung aus Industrie, Technik und Kunst lassen sie riesige Schiffshörner und tanzenden Betonpumpen zu einem futuristischen Klangerlebnis aufleben.

- **Rad-Kulturführer KulturKanal 2010:** In Zusammenarbeit mit der AG fahrradfreundliche Städte, Gemeinden und Kreise in NRW e.V. (AGFS) und dem RVR stellt eine Radkarte die attraktiven Sehenswürdigkeiten am KulturKanal vor. Gefördert durch das Ministerium für Bauen und Verkehr des Landes Nordrhein-Westfalen (kommunaler Radwegebau).



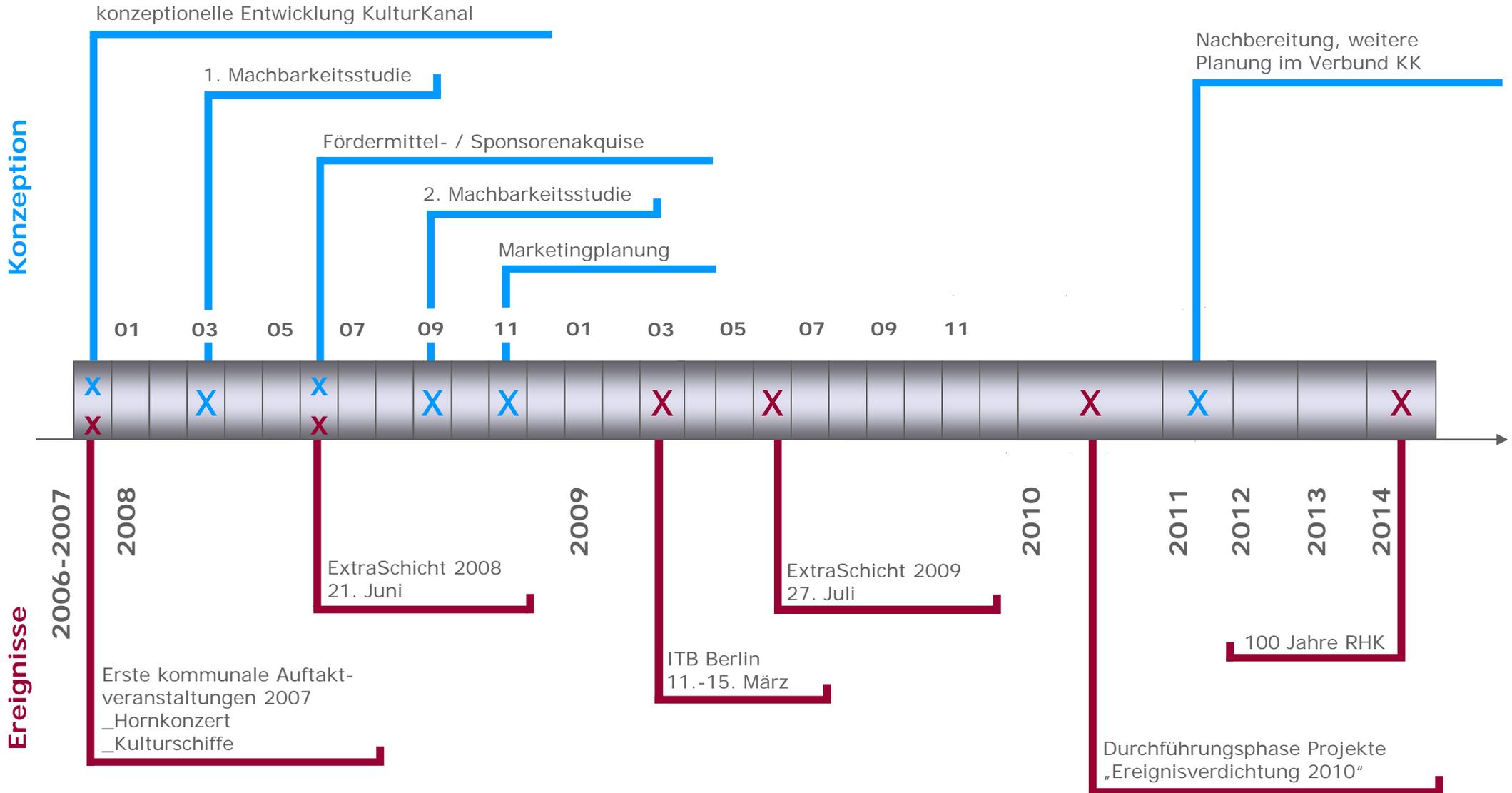
Weitere verbundene Projekte:

- _ **Local Heroes:** Einbindung der Local Heroes-Wochen Recklinghausen, Duisburg, Gelsenkirchen, Bottrop, Castrop-Rauxel (60 Jahre Europastadt), Oberhausen, Waltrop, Herne (Cranger Kirmes) und Datteln
- _ **emscherKUNST.2010:** Künstlerische Installationen auf der Emscherinsel – zwischen Emscher und Rhein-Herne-Kanal (29. Mai - 25. September)
- _ **Duisburg Innenhafen:** Projekte „Hafen der Kulturhauptstadt 2010“
- _ **Gahlenscher Kohlenweg:** Kunststraße zwischen Ruhr und Lippe
- _ **Literatur-Mobil:** Bottroper Erlebnisliteraturfahrt ab Rhein-Herne-Kanal zur Tetraeder-Halde und zurück
- _ **(Eau-Trange) URSPUKPARADE 2010:** Narrenschiff zum Thema Verwurzelung und Identität zwischen Essen, Recklinghausen und Dortmund (17.-19. September)
- _ **KanalFeste:** U. a. in Gelsenkirchen, Herne, Recklinghausen und Datteln



- _ **Emscher Landschaftspark / Emscherinsel / Insel-Tour**
- _ **Emscherparkautobahn A 42**
- _ **Marina Essen:** „Die neue Verbindung“ - vom KulturKanal zur Zeche Zollverein
- _ **Stadtquartier Graf Bismarck:** Einbindung der neuen „Stadt am Wasser“
- _ **Kreativ.Quartier Am Kanal:** Projekt zur Entwicklung der Kreativwirtschaft der Stadt Herne, offizielles Projekt der RUHR.2010 GmbH
- _ **Landschaftsbauhütte:** Neues Emschertal auf der Brache Vondern in Oberhausen

Zeitplan Projektverlauf 2006-2014 13

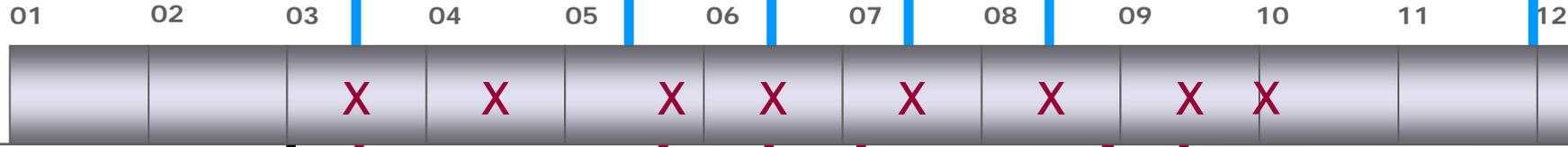


Zeitplan Projektverlauf 2010 14

Local Heroes

2010

2014



- Recklinghausen 14.-20. März
- Duisburg 23.-29. Mai
- _Castrop-Rauxel 11.-17. Juli
- _Oberhausen 25.-31. Juli
- _Gelsenkirchen 6.-12. Juni
- _Bottrop 13.-19. Juni
- _Waltrop 1.-7. August
- _Herne / Cranger Kirmes 08.-14. August
- Datteln 28.11.-04.12.

Ereignisse

- _Auftaktwoche mit Event KK 16.-20. März
- _Aufaktfest RE 20. März
- KanalGlühen ab April an Wochenenden
- _!SING ChorKanal 05. Juni
- _ExtraSchicht 2010 19. Juni
- Künstlerisches Leitsystem ab Juni dauerhaft
- _KanalKino Sommerferien
- _Kinder am Kanal 15.7.-1.8.
- _Kinoschiffe 23.-24. Juli
- _OlgasRockSchiffe 13.+14. August
- _Kanalfest Datteln 20.-22. August
- _Abschlusswoche KK 26. Sept - 01. Okt
- _Abschlussfest Duisburg 26. September
- _SCHWINGungen 1. Oktober mit intern. Fachkongress RVR 29. September - 01. Oktober
- Kommunale Kulturschiffe von April bis September



14. - 20. März 2010
Auftaktwoche



ab Juni 2010
KanalKunst



Juli 2010
Kulturschiffe



August 2010
KanalKino



April 2010
**KanalGlühen:
Non Stop City**



Juni 2010
**ChorKanal 05.06.
ExtraSchicht 19.06.**



Juli 2010
Kinder am Kanal



26.09. - 01.10.2010
Abschlusswoche

ERLEBNISPASSAGEN RUHR

- Central ParkRUHR
 - FÜNF BesucherPortale RUHR
 - RuhrParlen
- BESUCHERPORTALE**
- Duisburg
 - Oberhausen
 - Essen
 - Bochum
 - Dortmund
- UNKONVENTIONELLE ERLEBNISRÄUME**
- Kulturhafen RUHR
 - RUHR Spektakulär & Populär
 - Kunst und Kreativität RUHR
 - Festspielplatz RUHR
 - RUHR Kreativ



Die Metropole Ruhr

Der KulturKanal ist ein wesentliches Element in der neu gestalteten Erlebnispassage „Emschertal / Central ParkRUHR“ des Ruhr Tourismus 2010.

Die Erlebnispassage „Emschertal“ erschließt den Emscher Landschaftspark, den größten Regionalpark Europas. Sie verbindet mit den Elementen „Parkautobahn A 42“ und dem parallel verlaufenden „Rhein-Herne-KulturKanal“ die fünf unkonventionellen Erlebnisräume „Kulturhafen RUHR“, „RUHR Spektakulär & Populär“, „Kunst und Kreativität RUHR“, „Festspielplatz RUHR“ und „RUHR Kreativ“ der Metropole Ruhr.

Zentrale Bestandteile der Erlebnisräume sind die städtetouristisch inszenierten BesucherPortale in Duisburg, Oberhausen, Essen, Bochum und Dortmund. Sie sind die empfohlenen Startpunkte und Verteiler für die Gäste und eröffnen mit regionalen Themen- und Leitrouten Wege zu vielen spannenden Orten und touristischen Attraktionen der „Neuen RuhrKultur“.

Die Areale der RuhrKultur „Innenhafen Duisburg“ und „Neue Mitte Oberhausen“ liegen direkt am Rhein-Herne-KulturKanal, die Areale „Weltkulturerbe Zollverein Essen“, „Jahrhunderthalle Bochum“ und „Dortmunder U“ sind über Themenrouten an diesen angebunden.



Eine breit angelegte Kampagne ist durch die Mitarbeit der zehn Anrainerstädte, der RUHR.2010 GmbH und der Kooperationspartner sichergestellt.

Regelmäßige Berichterstattung via Print, Radio, TV und Web, regional und überregional sowie:

- Anzeigen, Flyer, Plakate, Aufkleber, Postkarten
- Einladungen, Pressekonferenzen, Tickets
- Info-Points (Ruhr Tourismus GmbH)
- (über-)regionale Veranstaltungskalender, Broschüren, RadKulturführer (Vertrieb via Stadtmarketing)
- Aufnahme ins Planungshandbuch für Gruppen und Reiseveranstalter (Ruhr Tourismus GmbH)
- Messebeteiligungen (u. a. boot / Düsseldorf, ITB / Berlin)
- visuelle Markierungen (Schiffe, Künstlerisches Leitsystem)
- eigener Webauftritt, Einbindung auf den Webseiten der Anrainerstädte, Partner und der RUHR.2010 GmbH
- Einbinden von Multiplikatoren, z. B. ExtraSchicht

Sämtliche Werbemittel unterliegen einem einheitlichen Corporate Design. Im Zusammenspiel aller Kommunikationsmaßnahmen werden Synergie- und Viraleffekte freigesetzt und so eine optimale Reichweite garantiert.



Gemeinsam auf Kurs

Einkaufsliste „KulturKanal“

Unterstützen Sie den KulturKanal allgemein oder einzelne Projekte! Unseren Projektspensoren bieten wir individuelle Präsentationsmöglichkeiten auf und entlang des KulturKanals. Wir belohnen Ihr Engagement mit einer Vielzahl von Kommunikationsleistungen bis hin zu einer Sonderfahrt Ihres eigenen Kulturschiffes.

_ 5.000 €

z.B. „Kulturschiff“ oder „KanalKino“

Gegenleistung: allg. Kommunikationseinbindung in das Projekt u. a. im Internet, Veranstaltungskalender und vor Ort, Freikarten.

_ 15.000 €

z.B. „Kinder am Kanal“

Gegenleistung: allg. Kommunikationseinbindung s. o.; Werbebanner; Freikartenkontingent inkl. Getränke auf einem Kulturschiff; Nutzung des Sponsorenlogos „Lokaler Förderer“ der RUHR.2010.

_ 60.000 €

z.B. „SCHWINGungen“ oder „KanalGlühen: NON STOP CITY“

Gegenleistung: allg. Kommunikationseinbindung s. o.; Werbebanner; eigene Kulturschiffahrt mit typischer Bordküche (100 Personen); Nutzung des Sponsorenlogos „Lokaler Förderer“ der RUHR.2010.

_ 100.000 €

z.B. „Künstlerisches Leitsystem“ oder Auftakt- oder Abschlussfest

Gegenleistung: allg. Kommunikationseinbindung s. o.; Hinweisschild mit Firmenlogo am Objekt; exklusive VIP-Kulturschiffahrt mit eigenem Kulturprogramm und gehobener Kulinarik (100 Personen); Nutzung des Sponsorenlogos „Lokaler Förderer“ der RUHR.2010.

Projekt

Team und Partner 19

Anrainerstädte



Castrop-Rauxel
Europastadt im Grünen



Partner



Ein Projekt der



Projektleitung stadtherne

Projektbüro GO BETWEEN



Zentraler Kontakt

Stadt Herne
Fachbereich Kultur
Kulturhauptstadtbeauftragte / Sprecherin KulturKanal:
Regina-Dolores Stieler-Hinz
Willi-Pohlmann-Platz 1
44623 Herne
Tel.: 02323 16-21 32
Fax: 02323 16-29 77
regina.stieler-hinz@herne.de
www.herne2010.de

Projektbüro KulturKanal

Go Between
Agentur für Kommunikation und Kultur
Ansprechpartnerin: Stefanie Thomczyk
Westring 303
44629 Herne
Tel.: 02323 925-201
Fax: 02323 946-1836
thomczyk@go-between.net
www.go-between.net

Wir danken für die bereitgestellten Fotos und Grafiken:

Benning, Gluth & Partner; Stefan Böhmer / Stadthafen; Stadt Bottrop; Peter Brdenk / Philips Lighting; Stadt Datteln; Stadt Duisburg; Billie Erlenkamp; Marina Essen GmbH / Stadt Essen; Erich Füllgrabe; Stadt Gelsenkirchen; Dr. Falko Herlemann; Bildarchiv der Stadt Herne; Marie Köhler; Brigitte Kraemer; Lemon Beach Club; LWL-Industriemuseum Schiffshebewerk Henrichenburg; Beate Matkey; Nowaczyk / Recklinghäuser Zeitung; Stadt Oberhausen; Tom Pingel; Patrick Praschma; rocko e.V.; Ruhrgebiet Tourismus; A. T. Schaefer; Christof Schläger; Prof. Dr. Ferdinand Ullrich; Wasser- und Schifffahrtsamt Duisburg-Meiderich; Chris Wawrzyniak; Stefanie Thomczyk / Go Between; raumlaborberlin und Erik Göngrich; Stefan Schejok.

Titelbild: Oscar Pérez Barragán - Designer Sputnik

Vielen Dank an Sigi Domke für seinen Text „Erste Liebe am Kanal“.

Die angegebenen Termine zu den einzelnen Projekten entsprechen dem aktuellen Stand – Änderungen vorbehalten.

Wir weisen ausdrücklich darauf hin, dass weiteres Bildmaterial (wenn nicht anders angegeben) nur Layoutzwecken dient und urheberrechtlich nicht abgesichert ist.

Booklet im Auftrag der Anrainerkommunen KulturKanal:
Go Between – Agentur für Kommunikation und Kultur
© Anrainernetzwerk Rhein-Herne-Kanal / November 2009

